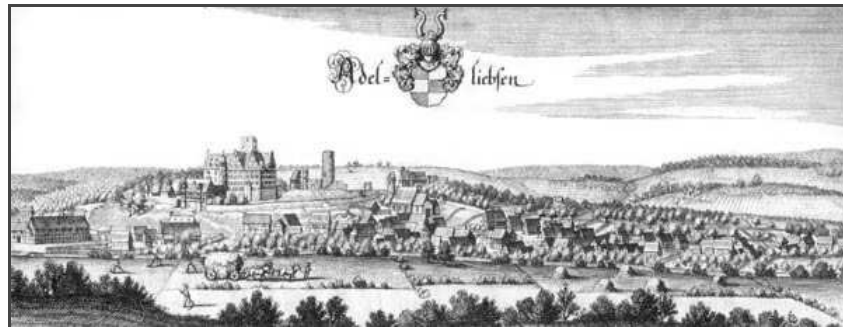




BURG ADELEBSEN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Niedersachsen](#) | [Landkreis Göttingen](#) | [Adelebsen](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Von der ursprünglichen Burg ist außer dem gewaltigen, fünfeckigen Wohnturm, der zu den bedeutendsten Turmbauten im deutschsprachigen gehört, nicht viel erhalten. Der weitaus größere Teil der Anlage wird von einem Schloss eingenommen. Der neugeschossige Wohnturm hat eine Grundfläche von 15 x 19,5 m, eine Höhe von 39 m und seine Mauern weisen im unteren Teil eine Stärke von bis zu 4,60 Metern auf. Nach oben hin verjüngt sich das Mauerwerk und die Stärke nimmt ab. Der Turm wurde in zwei Bauphasen errichtet: Phase I (um 1370/80) und Phase II (um 1420/1440).

Informationen für Besucher

GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: 51°34'40.73"N 9°44'54.83"E
Höhe: ca. 200 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

Stiftung Burg Adelebsen | Offenser Strasse 1 f | 37139 Adelebsen
Tel. 05506-7073 | Fax 05506-7000 | eMail: stiftungburgadelebsen@schlossadelebsen.de



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Die A7 an der Anschlußstelle Göttingen-Nord verlassen und über die Orte Lenglern und Erbsen der Beschilderung nach Adelebsen folgen (L554). Die L554 an der Abfahrt Adelebsen-Nord verlassen und in Richtung Ortszentrum fahren. An der Volksbank rechts in die Burgstrasse abbiegen und dieser bis zur Kreuzung Torstrasse folgen. Dort rechts abbiegen und Parkmöglichkeit am Strassenrand suchen, da das letzte Stück der Burgstrasse nur von Anliegern befahren werden darf. Kostenlose Parkmöglichkeiten am Strassenrand der Torstrasse. Von dort ca. 2-3 min Fußweg zur Burg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Innenhof frei zugänglich.
Die Burg ist bewohnt. Bitte respektieren Sie die Privatsphäre der Bewohner!



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Burghof zugänglich

Bilder





Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



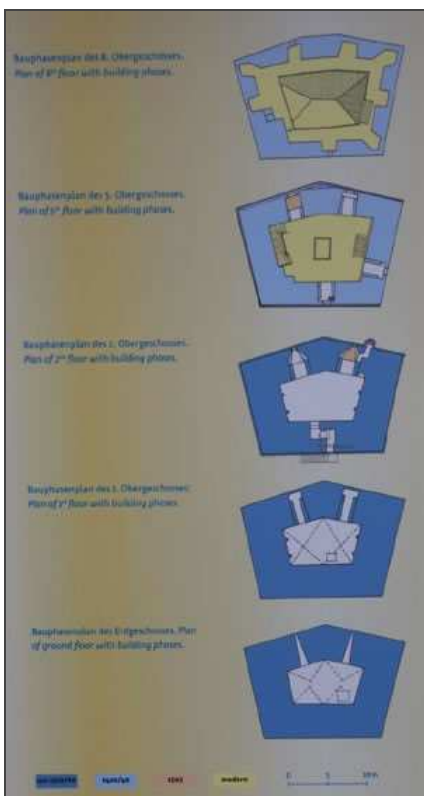
Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Quelle: Hinweistafel auf der Burg | Aufgenommen 2015.



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Quelle: Hinweistafel auf der Burg | Aufgenommen 2015.



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Quelle: Hinweistafel auf der Burg | Aufgenommen 2015.

Historie

Anfang 13. Jh.	Die Herren von Wibbecke erbauen die Burg und nennen sich von Adelebsen.
1329	Erwähnung eines festen Haus zu Adelebsen (".. hus to Adelevesen").
14. Jh.	Die Burg wird mehrmals ausgebaut. Zu den Bauten dieser Zeit gehört wahrscheinlich auch der Bergfried.
1436	Die Burg wird von mehreren am Gesamtbesitz beteiligten Zweigen der Familie von Adelebsen bewohnt.

1503	Wegen einer befürchteten Belagerung werden wahrscheinlich die Fester im Wohnturm vermauert.
1512	Die Herren von Adelebsen tragen ihre Stammburg den Herzögen von Braunschweig-Lüneburg als Lehen auf.
um 1600	Dem "Hinterhaus" werden Bauteile hinzugefügt und es erhält seine heutige Form.
1626	Das Burgschloss brennt während des 30jährigen Krieges nieder.
17. Jh.	Nördlich des "Hinterhauses" wird ein großer Renaissancebau errichtet.
1685	Das Forstamt wird erbaut.
um 1740	Das Schloss wird erbaut.
1749	Die Rentei wird erbaut.
1788/1789	Wegen Baufälligkeit wird der im 17. Jh. errichtete große Renaissancebau abgerissen.
1896/1897	Letzte größere bauliche Veränderung an der Anlage: Das barocke Schloss im Süden der Anlage wird um einen Querbau erweitert. Das Schloss erhält zudem ein Mansarddach.
1947	Georg Freiherr von Adelebsen, der letzte seines Namens, gründet eine Stiftung zum Erhalt der Burganlage.
2006/2007	Das Dach des Wohnturms wird erneuert.

Quellen: Brüning, Kurt (Hrsg.) - Handbuch der historischen Stätten Deutschlands, Niedersachsen/Bremen | Stuttgart, 1986 ‡ Kreisbildstelle Northeim (Hrsg.) - Erlebte Heimat, Folge 4: Schlösser, Burgen und Wehrbauten im Kreise Northeim | Northeim, 1962. ‡ Hinweistafel an der Burg | Aufgenommen 2015.

Literatur

Friedrich, Ernst Andreas - Die Burg Adelebsen | In: Wenn Steine reden könnten. Band IV | Hannover, 1998 | S. 79–81.

Kreisbildstelle Northeim (Hrsg.) - Erlebte Heimat, Folge 4: Schlösser, Burgen und Wehrbauten im Kreise Northeim | Northeim, 1962.

Zeune, Joachim - Adelebsen: Rätsel um einen der größten deutschen Wohntürme | In: Südtiroler Burgeninstitut (Hrsg.) - Burgen Perspektiven. 50 Jahre Südtiroler Burgeninstitut 1963-2013 | Innsbruck, 2013.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Stiftung Burg Adelebsen](#)

Webseite der Stiftung, welcher die Burg gehört.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 01.11.2015 [OK]

IMPRESSUM

© 2015



Gefällt mir 119



Folgen 115 Follower